

## Verlauf der Landschaftspflege 2018

Dieses Jahr hat uns geradezu verwöhnt mit der Trockenheit und Wärme. So wenig Niederschläge in der Zeit von Juni bis Oktober hatten wir noch nie mit den entsprechenden Temperaturen, die ausreichten, um vor allem die Streu so trocken zu pressen, dass es keine Schwierigkeiten gab, die Ballen auch entsprechend zu verwerten. Sie waren so trocken, dass man diese auch auf Jahre hätte lagern können. Bis zum 6.10.18 konnten wir alle relevanten Flächen von ca. 380 Hektar bewirtschaften. Dazu ein großes Dankeschön an Karl Bregler, der für die großen Flächen zuständig ist und teils mit Hilfe des Maschinenringes dieses Pensum bewältigte.

Eine ähnliche Schönwetterperiode hatten wir auch im Jahre 2003, damals setzte ab September die Nässe ein, während es in diesem Jahr sogar noch bis in den November trocken blieb, so dass auch die anderen Pflegearbeiten problemlos durchgeführt werden konnten. (siehe z.B. die Anlage von Tümpeln und Seigen auf unseren Eigentumsflächen im Rahmen des Hotspot-Projektes „Alpenflusslandschaften – Vielfalt Leben vom Ammersee bis Zugspitze“ - im Jahresbericht).

In der Landschaftspflege halfen uns auch heuer wieder Cl. Krafft, A. Muggli, H. Prahl, W. Karg, E. Schubert, L. Streicher, A. Wagner und unsere Mitarbeiterin H. Falk.

An dieser Stelle bedanke ich mich wieder recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern in der Landschaftspflege und in der sonstigen Vereinsarbeit, insbesondere für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und Beirat und bei den Kassenprüfern.

Wir haben auch in diesem Jahr viel für den Erhalt bzw. die Verbesserung der Artenvielfalt am Ammersee beigetragen. Mehr können wir nur bewältigen, wenn auch Sie sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit bei uns meldeten. Keine Sorge, dazu braucht man keine besondere Vorbildung.

*Reinhard Grißmeyer*



Die Ammerwiesen sind geschafft, im Hintergrund der Markt Dießen

Foto: Helene Falk